

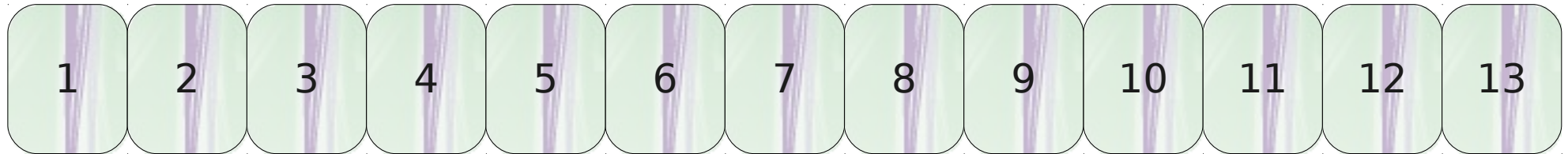
Das Narrenspiel

Aussage: Derzeitiger Stand in einer Entwicklung

Schwierigkeitsgrad: 4

Typische Frage: Wo stehe ich in meiner Laufbahn?

Wie weit bin ich auf meinem Weg X gekommen?



Das Narrenspiel spiegelt in einer einfachen Abfolge den chronologischen Verlauf einer Angelegenheit. Gleichzeitig zeigt es wo der Frager derzeit innerhalb dieser Entwicklung steht, was schon hinter ihm liegt und was er noch vor sich hat. Es eignet sich wie kein anderes System zur Betrachtung längerer Entwicklungen. Da jedoch die einzelnen Plätze keine feste Bedeutung haben und lediglich jede Karte auf der vorangegangenen aufbaut, ist die Deutung teilweise schwierig. Hinzu kommt daß jede Karte auch über einen anderen Zeitraum Auskunft geben kann. Die Hauptschwierigkeit ist allerdings die fixe Idee, unser Leben müsse einen logischen Verlauf nehmen. Das Narrenspiel zeigt jedoch auch widersprüchliche Verläufe, unsere Irrungen und Umwege.

Zunächst wird der Narr aus dem Spiel genommen. Die übrigen Karten werden wie gewohnt gemischt und im Fächer ausgebreitet. Der Frager zieht 12 Karten, unter die dann der Narr gemischt wird. Nun werden alle 13 Karten nebeneinander ausgelegt. Der Narr kennzeichnet den Gegenwartspunkt. Somit zeigen alle davor liegenden Karten zurückliegende Entwicklungen, die ihm folgenden Karten weisen in die Zukunft. Kommt der Narr als erste Karte, heißt dies daß der Frager noch am Anfang der Entwicklung oder vor einem Neuanfang steht. Als letzte Karte zeigt der Narr an, daß er bereits am Ende dieser Entwicklung steht oder zumindest am Ende eines bedeutsamen Erfahrungszeitraums.